

# Die Agenten um Silvers Rayligh

Von -Sorvana-

## Kapitel 20: Stacheln gegen Seife, Wetter und Flora

„Ich hasse mein Leben“, bemerkt Nami als sie volle Kanne, mit Kalifa und Robin, gegen einen Baum geflogen ist. Auch sie haben sich ihre Köpfe etwas schmerzhaft angehauen und haben zwar dafür ihre Erinnerungen zurück bekommen, jedoch nun auch eine fette Beule auf dem Kopf.

„Ach stell dich nicht so an, wir haben unsere Erinnerungen wieder“, meint Kalifa und hilft ihr auf die Füße.

„Das ist mir sowas von egal, ich werde diese verdammte Pute auseinander nehmen“, meint Nami genervt.

„Dann hau rein, ich halt dich nicht von ab“, mischt sich nun auch Robin mit ein. Wobei ihre Feindin die drei Agentinnen verwirrt anschaut.

„Wie Erinnerungen?“, hackt sie nach.

„Tja, Miss Doublefinger dank deiner Aktion, haben wir unsere Erinnerungen zurück erhalten. Danke, das war doch sehr nett“, erklärt Nami grinsend.

„Das ist doch nicht euer Ernst“, schreit Miss Doublefinger geschockt.

„Doch du dumme Pute und wir ernst wir es meinen“, zischt Kalifa genervt.

„Soap-Revolution“.

„Weather-Revolution“.

„Flora-Revolution“, setzen sie gleich hinterher und tragen dann natürlich ihre Agenten-Kleidung.

Schwarzen Top.

Schwarze Lederjacke.

Schwarze, enge Hose.

Schwarze Stiefeln mit Absätzen.

Gürtel wo die Pistolen, Handschuhe und Taschenlampen aufbewahrt werden.

Head Sets an ihren Ohren und natürlich ihre schwarzen Handschuhe, die sie bereits an den Händen tragen.

Während die drei Frauen sich angrinsen, bekommt Miss Doublefinger fast einen Anfall.

„Scheiße, scheiße, scheiße unser schöner Plan. Ohne euch, wäre Rayleigh so leicht zu besiegen gewesen und ihr auch, ohne eure Erinnerungen. Wieso müsstet ihr auch gerade mit dem Kopf aufschlagen? Gecko Moria wird mich töten“, meint Miss Doublefinger aufgeregt und läuft angespannt hin und her.

„Ray ist

1. Stärker als du denkst.

2. Wir können ja nichts dafür, wenn du uns gegen einen Baum donnerst und

3. Nö, Gecko Moria wird nicht zerlegen. Das machen wir mit großer Freude“, meint Kalifa grinsend.

„Könnt ihr die Klappe halten und mich von euren Stimmen verschonen, ich versuche gerade eine Lösung zu finden“, werden sie von Miss Doublefinger angefaucht.

„Wo bleibt dann der Spaß?“, hackt Nami grinsend nach, während Robin einfach nur lächelt.

„Denn sollt ihr ja nicht haben, egal ich werde euch trotzdem besiegen“, macht sich Miss Doublefinger selber Mut und schließt kurz die Augen.

„Ist klar, wie die 100-male zuvor“, rollt Kalifa mit ihren Augen und nickt ironisch.

„Ruhe“, zischt Miss Doublefinger.

„Mir wird das jetzt zu Blöd“, meint Nami dazu.

„Rasur“, setzt sie dazu und verschwindet.

„Rasur“, setzen die anderen beiden nach und verschwinden ebenso.

„Nicht gut“, bemerkt Miss Doublefinger und schaut sich um.

„Orkan-Kick“, kann sie Robins Stimme hören und weicht so schnell sie kann aus.

„Fingerpistole“, hört sie nun die Stimmen von Nami und Kalifa und schaut es, über die beiden Attacken rüber zu springen, sich an den beiden Köpfen von Nami und Kalifa abzustützen und sich in Sicherheit zu bringen. Wobei Nami und Kalifa, denn halt verlieren und auf dem Boden fallen.

„Na. Warte“, zischt Nami deutlich und richtet sich wieder auf. Schnell hat sie ihren Klima-Taktstock zusammen gesetzt.

„Thunder Charge: Swing Arm“, meint Nami und mit einer leichten Bewegung schafft sie es, denn Oberstenteil ihres Taktstockes in Bewegung zu setzen. Ohne noch viel dazu zusagen, rennt sie nun auf Miss Doublefinger zu.

„Double Stinger“, meint Miss Doublefinger dazu und versucht Nami mit ihren Stacheln-Arme zu erwischen, doch dieser gelang es geschickt auszuweichen. Wobei sie doch leicht gestreift würde und kurz vor Schmerzen ihr Gesicht verzieht. Doch dann setzt sie Miss Doublefinger unter Storm, die hart auf dem Boden aufkommt und liegen bleibt.

„Ist sie jetzt Tod?“, hackt Nami nach und tippt sie vorsichtig mit ihren Fuß an.

„Quatsch, die erholt sich“, meint Kalifa dazu und tritt grinsend näher, als ihr etwas eingefallen ist.

Nami und Robin beobachten Kalifa dabei, wie sie sich neben Miss Doublefinger niederkniet.

„Was machst du?“, hackt Nami nach.

„Warte es ab“, grinst Kalifa.

„Golden Bubbles“, setzt sie dazu und beginnt Miss Doublefinger über den Körper zu fahren. So das diese bald darauf, glatt und ohne jeden makel vor ihnen liegt.

„Ah“, meint Nami grinsend und stützt sich auf ihren Taktstock ab.

Kalifa steht grinsend ab und zwinkert ihrer Freundin zu, bevor sie sich etwas von Miss Doublefinger entfernen und darauf warten, bis diese wieder erwacht. Was auch kurz darauf folgt und sie versucht sich aufzurichten, doch sie hat kaum Kraft und schaut sauer zu den drei Agentinnen. Die sie angrinsen.

„Was habt ihr mit mir gemacht?“, fragt Miss Doublefinger sauer nach und schafft es auf ihre Knie zu kommen.

„Ich hab dich Eingeseift, so sind deine ganzen Makel verschwunden“, grinst Kalifa.

„Ich hab nicht mal die Kraft aufzustehen, das ist Unfair“, beschwert sie sich und versucht es doch, doch dabei fällt sie hart auf die Nase. Wobei die drei Agentinnen kichern müssen.

„Tja, ich finde das bedeutet doch mal, wir haben gewonnen. Doch damit es auch gilt, machen wir dich nun richtig fertig“, grinst Nami und rennt auf sie zu. Ihren Taktstock hat sie Kalifa in die Hände gedrückt, die diesen nun behutsam auf dem Boden ablegt. „Todesfingerpistole“, meint sie und hält ihren Zeigefinger bereit.

„Das ist unfair“, schreit Miss Doublefinger laut, doch bevor der Zeigefinger sie durchbohren kann. Krümmt Nami ihren Finger und beginnt ihren Arm in Bewegung zu setzen, dabei kommen Wellenartige-Bewegungen heraus, wobei sie Miss Doublefinger trifft und laut aufschreit. Da sich die Schläge, wie Peitschenhiebe anfühlen und sie fortgeschleudert wird.

„Los Robin, Kalifa bringt es zu ende“, meint Nami knapp und dreht sich um und geht auf ihren Taktstock zu.

„Mini-Kugeln“, meinen die beiden Angesprochenen ohne viele Erwiderungen und erzeugen Kugeln, die genau auf Miss Doublefinger zufliegen.

„Soap-Rap“.

„Flora-Rap“, beide schnippen mit ihren Finger und die Kugeln gehen in die Luft. Miss Doublefinger bekommt die volle Stärke ab und wird davon in die Luft gehoben, kurz darauf knallt sie voll auf den Boden und bleibt liegen. Viel gespürt hat sie ohnehin nicht mehr. Die drei Agentinnen haben sich schon lange abgewendet und sind verschwunden.